

METRAC - Das 'Gümmi-Auto'

Für diesen Fahrzeug gibt es kein Hindernis. Es klettert über Mauern, fährt parallel an steilen Hängen und kriecht durch Flüsse

Von Jean Lapsus

Auf den Automobilbau hat sich in den letzten Jahren keine größere Erfindung als der Mehrzweckwagen von General Motors begeben. In Gelände selbst wurden diese Fahrzeuge allerdings nicht oder nur selten vorgeführt. Die Fabrikanten und Werbetreibenden machten sich die Sache meistens einfacher, indem sie auf dem Ausstellungsstand blieben. Da hatten Fahrzeuge beispielsweise das rechte Vorderrad auf einer 'Bodenerhöhung' und das linke in einer 'Bodenmulde'; bei den Hinterrädern war die Sache umgekehrt, hier stand das rechte Rad in der Vertiefung und das linke auf dem Erdwall. Trotz diesem Übermaß an Verwindung zeigte die Ladefläche keinerlei Gefälle

und tat gerade so, als stünde der Wagen auf einer ebenen Betonbahn.

Die aus solchen Schanstellungen erwachsene Vermutung, die Kraftfahrzeugtechnik wäre mittlerweile an die Geländegängigkeit verheißerlicher Zustände herangekommen, wurde durch (schon in der Praxis) von dem 1945 entworfenen, 7000-kg schweren 'Metrac' widerlegt. Eine besondere Meinung ist, diese 'letzte Männerfrühe', die Lkw's oder Zugmaschinen durch rassistisches Gelände zu bringen hatten. Die waren nämlich sehr oft froh, wenn sie von antiairischen Zugkräften, also von Gespannen, aus abstrakt festgelegten Situationen befreit wurden.

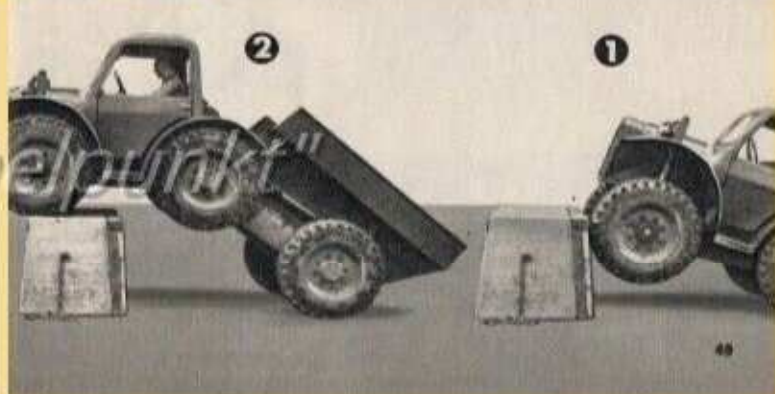
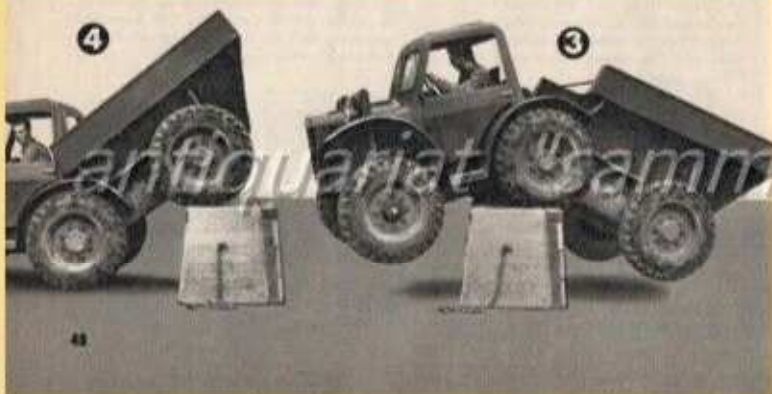
Die Gespannfahrer hatten es übrigens auch nicht leicht, und besonders dann, wenn es eine Böschung hinunter- und auf der anderen Seite sofort wieder scharf hinaufgehen sollte, wiesen sie von rückwärts Deutsches und anderen Kämpfern zu besichtigen. 'Das Gelände strebe der Vorwärtbewegung auf Räder seine Gegen-

gen, und vor einer Felansteig von einem knappen Meter Höhe, einem Graben mit steilen Böschungen oder einer Erdbahn ist die Fahrt unbedingt zu Ende. Bei einem quer gefahrenen Schräglhang kann das Fahrzeug sehr leicht umkippen, wenn die weitere Fahrt zum Ende für einige Zeit unterbrochen ist.' In diesen Feststellungen besteht eine — in vielen Lehren erprobte — Überzeugung über die Fahrt!

Wie diese Überzeugung jetzt gewissermaßen unter die Räder, und zwar unter die sechs Räder des neuentwickelten Metrac-Mehrzweck-Geländefahrzeugs der Mell-Traktoren- und Greiferräderfabrik, Schaffhausen, gekommen ist, muß näher erläutert werden.



UNGLAUBLICH sind die Eigenschaften des Metrac. Allein physischen Gesetzen zum Trotz fährt der Wagen parallel zu einem Steilhang, auf dem jeder andere unweitgerichtet umkippen würde.



(Was die Feuerwehr nicht mit Bach die Saugpumpe des neuesten Hubschrauber beschreiben würde, so soll die Bauweise des Metrac nicht sein.)

Rein äußerlich, und zwar vor der Seite gesehen, unterscheidet sich der Metrac nur dadurch von einem üblichen Geländefahrer, daß die sechs Räder mit drei hintereinander nach vorne, also in die Mitte der Wagen, gerichtet im Winkel von etwa 120 Grad zueinander angeordnet sind. Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Bei der neuen Bauweise ist die hintere Räder mit einer Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Was ist die neue Bauweise, so kann man sich fragen.

metracer sind die Achsenabstände von zwei Meter. Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

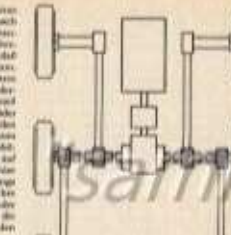
Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

ganzes Gelände mit dem Metrac zu betreten, was man sich vorstellen kann nach elektrifizierten Straßen mit elektrischen Straßenbahnen. In der Tat ist das Metrac ein solches Fahrzeug, das sich durch die Gänge der Erde bewegt. Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.



Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.



Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.

Die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden, die hintere Räder sind durch eine Achse verbunden.